



GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN GEMEINDE **STEPHANUS** BENSHEIM



Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. Joh 16,20



April / Mai 2014

Gottesdienste im April



6.

Judika

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Dr. Christian Ferber)



Music-to-Go

Kindergottesdienst

Verkauf der Kollektionsbons

Kollekte für die Verbreitung
der Bibel in der Welt

20.

Ostersonntag

10.00 Uhr Ostergottesdienst
für Große und Kleine
(Pfr. Dr. Christian Ferber
und Anke Thürigen)



Produkte aus Fairem Handel

Kollekte für die Kinder- und Jugend-
arbeit in Gemeinden, Dekanaten und
Jugendwerken

13.

Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und
Erwachsenen-Flötenkreis
(Pfr. Dr. Christian Ferber)

Kollekte für die Arbeit
in der eigenen Gemeinde

27.

Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Dr. W.
Fleischmann-Bisten)



Kindergottesdienst

Kollekte für den Fonds zur
Überwindung von Fremdenfeindlichkeit



Im Frühling
lässt die Natur
ihre Gedanken
tanzen.

Foto: Lotz

4.

Miserikordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst
(N. N.)



Verkauf der Kollektenbons

Kollekte für die Arbeit
in der eigenen Gemeinde

18.

Kantate

10.00 Uhr Musikgottesdienst
für Große und Kleine
(Pfr. Dr. Christian Ferber
und Team)



Music-to-Go

Produkte aus Fairem Handel

Kollekte für die
kirchenmusikalische Arbeit

11.

Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfr. Dr. Christian Ferber)



Kindergottesdienst

Kollekte für die Arbeit
in der eigenen Gemeinde

25.

Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst
(Schwester Heidrun)



Kindergottesdienst

Kollekte für die Arbeit
in der eigenen Gemeinde

Alle Gottesdienste zu Ostern
und Himmelfahrt, die Termine
für die Kleinkindgottesdienste
und noch mehr besondere
Gottesdienste stehen auf den
Seiten 4, 5 und 7.





Taizé

Sonntag, den 4. Mai, 19.00 Uhr
in der Stephanuskirche mit dem Taizé-Team

Ruhige Lieder, der warme Schein der Kerzen, Gebete und meditative Texte zum Nachdenken – all diese Elemente prägen die Stimmung. Ein Gottesdienst, um Ruhe zu finden und Gott nachzuspüren.
www.taizegottesdienste.de

Musikgottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, den 18. Mai, 10.00 Uhr
in der Stephanuskirche



Frei wie der Himmel

11.00 Uhr Gottesdienst

29. Mai

Kleinkindgottesdienst

Mittwoch, den 9. April, 17.00 Uhr

Mittwoch, den 7. Mai, 17.00 Uhr



Alle Kinder von 0 – 6 Jahren sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Freunden Gottesdienst zu feiern. Wir wollen eine Geschichte hören, singen, staunen und beten.

Euer Kleinkindgottesdienstteam



Wir laden Frauen jeden Alters und jeder Konfession zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zum Frauenfrühstück in den Stephanusaal ein:

Mittwoch, 2. April:

Maria und Helmut Hartnagel aus Einhausen über den „Jakobsweg – von Einhausen nach Santiago „

Mittwoch, 7. Mai:

Frühlingsliedersingen mit Hannelore Schmanke

Wenn Sie Fragen zum Frauenfrühstück haben, wenden

Sie sich bitte an Marianne Maurer, an Christa Richter oder an das Gemeindebüro, Tel. 66166.

Die nächsten Konfi-Wochenenden:



11. und 12. April zum Thema

„Jesus Christus – Passion und Ostern“

16. und 17. Mai zum Thema

„Gott auf dem Weg – Psalm-23-Weg-Wanderung“

Rüstzeit in Ernsthofen: **23. bis 25. Mai**

Abschlusselternabend:

Mittwoch, den 14. Mai, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmation im Jahr 2015

Alle Jugendlichen, die zwischen 1. Juli 2000 und 30. Juni 2001 geboren sind und bislang keine Anmeldung zum neuen Konfirmationsjahrgang erhalten haben, können sich noch im Gemeindebüro anmelden – Tel. 66166, E-Mail: buero@stephanusgemeinde.de.



Proben von 15.00 bis 18.00 Uhr:

Samstag, den 5. April

Samstag, den 17. Mai

Auftritte im Gottesdienst um 10.00 Uhr:

Sonntag, den 6. April

Sonntag, den 18. Mai

Gottesdienste rund um Ostern





Monatsspruch für April

„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.“

(Joh 16,20)

Liebe Leserin, lieber Leser,
in einem Kinderlied lässt der niederländische Liedermacher Hermann van Veen seine Ente Alfred

Jodokus Quak singen:
„Warum bin ich so fröhlich, so fröhlich, so fröhlich – so ausgelassen fröhlich war ich bis heut noch nie!“ Eine Ente, die fröhlich durch die Gegend läuft und sich ob der immensen Freude wundert, die sie in sich spürt.



Freude ist ein überwältigendes Gefühl, und das Gefühl ist kostbar. Denn wir wissen auch: Sich freuen geht nicht auf Befehl und lässt sich auch nicht machen. Die Freude ist wohl eher ein Geschenk, das sich in unserem Herzen spontan einstellt. Freude über das Lachen eines Kindes; Freude über die ersten bunten Blumen nach langer grauer Zeit; Freude über die ersten Sonnenstrahlen, die das Gesicht wärmen.

Damit ist aber auch klar: Die Freude hat meistens einen Grund, auch wenn sie sich spontan einstellt – zumindest in unserem Alltagsleben.

Es gibt aber noch eine besondere Form der Freude, die ganz anders ist: Die grundlose Freude – und von der spricht der Monatsspruch, der aus dem Evangelium des Johannes kommt. Und hier muss man wörtlich hören – es ist eine im wahrsten Sinne des Wortes `grund-lose Freude`. Denn Jesus sagt diese Worte, als er sich von seinen Jüngern verabschiedet. Kein Abschied auf Zeit, sondern für immer, denn sein Weg endet am Kreuz – im Tod. Eigentlich gibt es da nur Trauer, am Kreuz. Und unter diesem Kreuz stehen bis heute viele. Entweder, weil sie selbst Leid zu schultern haben in ihrem Leben. Oder weil sie als Zeitgenossen im 21. Jh. nicht mehr so recht glauben, dass angesichts des unfriedlichen Weltlaufs von Syrien über die Ukraine bis nach Nordkorea, von vielen zentralafrikanischen Staaten bis hin zum Alltagsterror im Irak und Afghanistan noch ein Grund bestehen sollte, an die bessere Welt zu glauben, die Jesus einst mit seiner Lehre von dem mit ihm anbrechenden Gottesreich versprochen hat. So oder so. Wir stehen unter dem

Kreuz – und das Kreuz hat keinen Grund.

Und dann – nach drei Tagen des Nichts – bricht plötzlich dieser Ruf in das Dunkel: „Der Herr ist auferstanden!“ Plötzlich ungläubiges Staunen bei den Jüngern und bei uns, plötzlich bewegt sich wieder etwas, das Herz und die Sehnsucht. Eine Bewegung, die bis heute anhält, und die zugleich Grund und Ziel der christlichen Kirche ist: „Der Herr ist auferstanden!“

Inmitten allen Leids, inmitten aller Traurigkeit ist Gott am Werke. Aus dem Nichts vermag er Freude zu schaffen, Zukunft. Wie in einem toten Feld der Geschichte wächst von Neuem eine Blume der Hoffnung – grundlos. „Warum bin ich so fröhlich?!” singt die Ente Alfred Jodokus Quak – so grundlos fröhlich. Christlich gewendet, würden wir antworten: Weil wir Jesus Christus haben, der das Nichts, den Tod in Freude und Zukunft verwandelt – für dich und für mich.



Trauer, die sich zur Freude wandelt, ist ein Geschenk des Himmels. An Ostern macht Gott uns dieses Geschenk. Egal wie hell oder dunkel es in unserem Leben aussieht, egal wie grau oder bunt unsere Lebenslandschaft zurzeit beschaffen ist. Gott schafft Hoffnung und Freude – mitten in allem Leide. Und das kann nur er. Und darum ist nur er der Herr unseres Lebens – der Kyrios, wie es im Altgriechischen heißt.

Vielleicht besuchen Sie unseren Osterfrühgottesdienst am 20. April um 6.00 Uhr, um das zu erleben. Hier feiern wir, wie aus der Nacht der Tag anbricht, hier feiern wir – wie Gott neues Leben schafft, grundlos – und gerade darum ein so großes Geschehen, das unser Herz und unseren Verstand übersteigt, ein helles Geheimnis unseres Lebens – Gott sei Dank!

Es grüßt
Sie herzlich Ihr
*Pf. Dr. Christian
Ferber*





Kinder- und Familiengottesdienste

Am Sonntag, den 06. April, findet um 10.00 Uhr der nächste Kindergottesdienst in der Stephanusgemeinde statt. Eingeladen sind alle Kinder ab 3 Jahren.

Nachdem wir gemeinsam in der Kirche begonnen haben, zünden wir, während das erste Lied gesungen wird, die Kindergottesdiensterzen an der großen Osterkerze am Altar an. Dann gehen wir damit in den Raum, der extra für unseren Kindergottesdienst vorbereitet ist. Dieser Raum wurde beim Umbau neu gestrichen und extra für uns eingerichtet.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Dort feiern wir dann Kindergottesdienst in zwei Gruppen: Die jüngeren und die älteren Kinder feiern getrennt, damit wir lauter tolle Sachen machen können, alle ihren Spaß haben und verstehen können, um was es geht. Wir singen, erzählen Geschichten, beten und haben einen immer wiederkehrenden Ablauf. Wenn dann der Gottesdienst in der Kirche zu Ende ist, können Eltern ihre Kinder gegen 11.00 Uhr oder wenig später bei uns abholen.

Das Kindergottesdienstteam freut sich auf alle, die kommen!

Hier sind die Termine für die Kinder- und Familiengottesdienste bis zu den Sommerferien:

- | | |
|-----------|---|
| 6. April | Kindergottesdienst |
| 20. April | Ostergottesdienst für Große und Kleine |
| 27. April | Kindergottesdienst |
| 11. Mai | Kindergottesdienst |
| 18. Mai | Musikgottesdienst für Große und Kleine |
| 25. Mai | Kindergottesdienst |
| 29. Mai | Open-Air-Gottesdienst für Große und Kleine
(Beginn um 11.00 Uhr) |
| 08. Juni | Kindergottesdienst |
| 29. Juni | Kindergottesdienst |
| 06. Juli | Kindergottesdienst |
| 20. Juli | Gottesdienst zum Gemeindefest für Große und Kleine
(Beginn um 11.00 Uhr) |

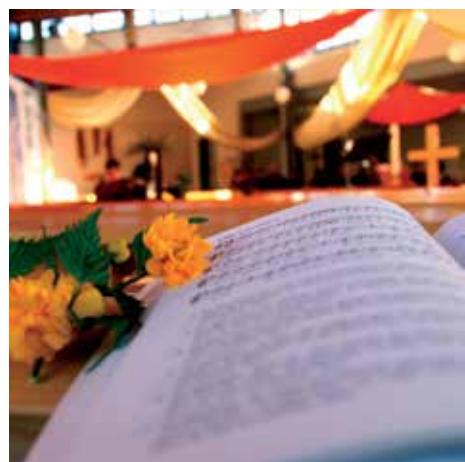
Jugendfahrt nach Taizé

31. August bis 7. September

In diesem Jahr bietet Gemeindepädagogin Anke Thürigen eine Jugendfahrt nach Taizé in Burgund (Frankreich) an. Eingeladen sind Jugendliche ab 15 Jahren oder nach der Konfirmation.

Wir fahren vom Sonntag, den 31. August, bis zum Sonntag, den 7. September. Für die Fahrt mieten wir Minibusse.

Die Kosten betragen pro Person für eine Woche Vollverpflegung, Übernachtung in Großraumzelten oder Mehrbettbaracken, Benzin und Maut 140 Euro.



Hast Du Lust,

- ... eine Woche mit netten und interessierten Leuten nach Frankreich in einen kleinen Ort in Burgund zu fahren (Taizé),
- ... dort Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Welt zu treffen,
- ... mit ihnen ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen,
- ... die Communauté von Taizé, ihre Lieder und Gebete kennenzulernen,
- ... in Kleingruppen Anstöße für Dein Leben und Deinen Glauben zu bekommen?

Dann melde dich bei Gemeindepädagogin Anke Thürigen,

Tel. 0176 96 588 489, E-Mail: kinder@stephanusgemeinde.de,
falls du weitere Informationen oder dich anmelden möchtest.



Evangelische Vielfalt

Evangelisch ist nicht gleich evangelisch – das zeigt schon allein ein Blick auf die Gottesdiensthinweise in unseren Tageszeitungen: Neben den Gemeinden unserer Landeskirche, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), gibt es baptistische Gemeinden, Pfingstgemeinden, Freie evangelische Gemeinden, Gemeinden der Mennoniten, Methodisten, Herrnhuter, Adventisten und die der Neuapostolischen Kirche. Sie alle haben ihre Wurzeln direkt oder indirekt in der Reformation des 16. Jahrhunderts. Einige sind aus Erweckungs- und Erneuerungsbewegungen im 18. und 19. Jahrhundert entstanden, die das Erbe der Reformation mit unterschiedlichen theologischen Schwerpunkten und Frömmigkeitsformen weiter getragen haben. Aber auch die 20 Landeskirchen innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) haben verschiedene Lehraussagen und Bekenntnisse. So gibt es lutherische, reformierte und unierte Gemeinden, meist nebeneinander innerhalb einer Landeskirche, wie auch in der EKHN.



Alle Kirchen der Reformation betonen, dass sie Teil der einen heiligen, allgemeinen und apostolischen Kirche Jesu Christi sind.

Die Bibel ist ihre alleinige Lehrgrundlage. Nach reformatorischem Verständnis gründet sich der Glaube auf das Wort Gottes, wie es in der Schrift ge-

geben ist. Die meisten evangelischen Kirchen erkennen auch die altkirchlichen Bekenntnisse wie das Apostolische Glaubensbekenntnis oder das von Nicäa-Konstantinopel von 381 an.

Trotz verschiedener Sonderlehren, die allesamt auf Aussagen der Bibel zurückzuführen sind, verbindet die evangelischen Kirchen, dass kirchliche Strukturen und Amtsfragen keine zentralen Glaubensaussagen sind. Sie erkennen einander als unterschiedliche Glieder am Leib Christi an. Sie arbeiten auf verschiedenen Ebenen ökumenisch zusammen, z.B. in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) und/oder in der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF).

Gastbereit beim Abendmahl

Viele evangelische Kirchen in Europa haben durch die Unterzeichnung der Leuenberger Konkordie von 1973 (steht im Anhang des Ev. Gesangbuchs in Auszügen) sogar volle Kirchengemeinschaft miteinander vereinbart. Dazu gehören fast alle lutherischen Kirchen, die reformierten, unierten und methodistischen Kirchen. Mit den Baptisten innerhalb Europas haben diese Kirchen einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Für alle evangelischen Kirchen ist es seit einigen Jahrzehnten (anders noch als früher) nicht nur Praxis, sondern auch offiziell genehmigt, dass bei der Feier des Abendmauls kein Christ aus anderen Gemeinden und Kirchen ausgeschlossen ist. Zwar gehen auch die evangelischen Kirchen in aller Regel davon aus, dass volle Abendmahlsgemeinschaft volle Kirchengemeinschaft voraussetzt. Aus ihrem Verständnis der biblischen Botschaft heraus ist es aber möglich, eine gegenseitige Einladung



zum Tisch des Herrn zu praktizieren, weil sie eben die konkrete Gestalt der kirchlichen Ämter und der kirchlichen Ordnungen nicht zu den grundlegenden Elementen einer Kirchengemeinschaft zählen. Deshalb gibt es auch eine entsprechende Vereinbarung über „eucharistische Gastbereitschaft“ der EKD mit der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland und mit der Anglikanischen Kirche (Church of England) – also mit Kirchen, mit denen es noch keine volle Kirchengemeinschaft gibt.

Walter Fleischmann-Bisten



Unsere neuen Küsterinnen



Seit dem 1. April ist nun die seit über einem Jahr vakante Stelle des Küsters wieder besetzt – und zwar von gleich drei kompetenten jungen Damen: Arijana Hypko, Karina Bichler und Annika Petermann werden den Dienst versiehen. Wir freuen uns, wie es ja schon seit einigen Jahren Tradition in der Stephanusgemeinde ist, dieses Amt mit jungen Menschen neu besetzen zu können.

Bastelkreis Schnipsel

Unser neues Gemeindehaus lädt nun wieder zum Basteln ein. Alle Bastelfreunde treffen sich das nächste Mal am Mittwoch, den 9. April um 17.30 Uhr. Die weiteren Termine sind dann jeweils mittwochs um 17.30 Uhr: am 30. April, am 14. Mai und 28. Mai. Im Juni, Juli und August ist Sommerpause. Ich freue mich auf die Bastelstunden mit Ihnen! Für Fragen, Wünsche und Anregungen können Sie mich gerne gegen Abend anrufen.

Ursula Pietsch

Vorträge für Oikocredit im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. Juni, um 17.00 Uhr
Thema: Faire Kredite gegen Armut – Oikocredit und die Möglichkeit nachhaltiger Geldanlage
Referent: Pfr. Stefan Weiß, Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck

Samstag, 14. Juni, um 17.00 Uhr
Thema: Faire Kredite für Schokolade – Oikocredit fördert Kakao-Anbau statt Koka(in)
Referent: Michael Bergmann, Bensheim-Fehlheim



Wiederbelebung unseres Gemeindehauses

Mit Beginn des neuen Kirchenjahrs am 1. Advent 2013 war mit der feierlichen Wiederinbetriebnahme unseres Gemeindehauses das Sanierungs- und Umbauprojekt Stephanushaus in der Hauptsache geschafft.



Fundraisingprojekte

Tischgebete
Topflappen
Backbuch
Steinewurf
Benefiz
Putzen
Schrott
Abriss III
Praline
Abriss II
Abriss I
Holzlatten
Hör-CD
Briefmarken
Glaswand
Apfelbaum
Apfelsaft
Homepage
Krippe
Bauen
Treppe
Winzerfest
Modell
Schal

Dies wurde möglich dank der tatkräftigen Hilfe sehr vieler großer und kleiner Gemeindeglieder, die sich mit vielen, vielen Fundraisingaktionen und Zeitstundenspenden beteiligt haben.

Für das Jahr 2014 sind auch schon Ideen und Tatkraft eingebbracht worden, um auch noch die Außenanlagen fertigzustellen. Wir werden die Aktions- und Zeitspendenliste deshalb weiterführen.

So viele Stunden im Monat spendeten Menschen bisher dem Umbauprojekt: 3337

Februar 2014	47
Januar 2014	131
November 2013	198
Oktober 2013	268
September 2013	31
August 2013	55
Juli 2013	34
Juni 2013	106
Mai 2013	210
März 2013	80
Februar 2013	140
Januar 2013	400
Dezember 2012	71
Oktober 2012	60
September 2012	390
August 2012	75
Mai 2012	1118

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen ...“ Joh. 14,2



Die Damen des ökumenischen Frauenfrühstücks freuen sich über den neuen lichten Raum.

Der Handarbeitskreis trifft sich wieder in fröhlicher Runde.



Konfiteamer helfen voller Elan bei der Renovierung, ganz besonders im neu gestalteten Jugendraum.

Diesen Billardtisch haben sich die Konfiteamer selbst verdient. Er steht im neuen Tiefenfoyer, und sie nutzen ihn eifrig.



Die Schulkindgruppe der Kinder-
tagesstätte inspiziert das neue
Gemeindehaus.



Im hellen Gemeindehaus arbeitet der Oberstufenkurs Religion des AKG noch einmal so gut.

Herzlichen Dank für Ihre Spende



Danken möchten wir auch sehr herzlich allen, die mit kleinen und größeren Geldspenden unser Sanierungs- und Umbauprojekt unterstützt haben. Insgesamt gingen bisher 20.241,90 Euro an Spenden von Groß und Klein ein. Beispielsweise konnte mit den zahlreichen Spenden von insgesamt 351,48 Euro für die von unseren Konfiteamern selbstgebackenen Waffeln ein neues Sofa für den Jugendraum anschafft werden.



Es war 4.00 Uhr in aller Herrgottsfrüh, da machten sich Bernhard Eiermann, Pfr. Christian Ferber und zehn jugendliche Konfiteamer in die Schweiz zur Skifreizeit über Fasching auf. Fünf Anfänger waren dabei und lernten an drei Tagen, ihre Ängste zu überwinden; am Ende fuhren alle stolz den Berg hinab.



Neben Andachten morgens und abends stand das gemeinsame Leben und Kochen in einem Selbstversorgerhaus auf dem Programm. Es wurde viel gelacht und auch über die Arbeit als Konfiteamer gesprochen. Eine intensive Zeit, die alle in guter Erinnerung behalten werden.

Christian Ferber



Kirchenvorstandsklausur und neue Lebensordnung

Mitte Februar fuhr der Kirchenvorstand zu seiner jährlichen Klausur ins Martin-Niemöller-Haus nach Arnoldshain im Taunus. Thema war die neue Lebensordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, die vor allem das gottesdienstliche Leben beschreibt. Sie löst die Lebensordnung von 1962 ab, um auf aktuelle kirchliche und gesellschaftliche Fragen angemessene Antworten zu finden.

Der Kirchenvorstand beschäftigte sich intensiv mit Abendmahl, Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung. Dabei wurden Themen wie die Zulassung von Kindern

zum Abendmahl und die Segnung eingetragener Lebenspartnerschaften kontrovers diskutiert. Mit Gottes Wort in der Heiligen Schrift als Grund und der neuen Lebensordnung als Richtschnur muss und will der Kirchenvorstand für die Stephanusgemeinde verantwortungsvoll konkrete Antworten finden.

Neben der thematischen Arbeit stärkten sich die Kirchenvorsteher durch geistliche Impulse, Singen, gute Gespräche, gemeinsame Mahlzeiten und Spaziergänge. Und am Sonntagmorgen ließ sich der Gottesdienst auch mit einfachen Mitteln und einem improvisierten Altar feiern.

*Katja Boeddinghaus
und Maren Bulmahn*



Neues Kirchenvorstandmitglied

Mein Name ist Detlef Hackbarth, ich bin Jahrgang 1966 und wohne seit dem Jahr 2009 mit meiner Frau Andrea Eschemann in Bensheim-Auerbach.

Nach zehn Jahren Frankfurt ist uns Bensheim sehr ans Herz gewachsen, zumal hier unsere Tochter Janne zur Welt kam. An die Stephanusgemeinde gerieten wir durch den Gospelchor „Getogether“, dem wir kurz nach unserem Umzug beitraten – und im Jahr 2011 wurden wir hier von Pfarrer Dr. Christian Ferber kirchlich getraut.



Mein aktives Leben im Kirchenumfeld begann nach meiner Konfirmation 1980 mit dem Initiiieren einer „Teestube“ in meiner Heimatgemeinde Hemmingen (bei Hannover), setzte sich fort mit Aktivitäten im Evangelischen Jugendzentrum Hannover-Linden, in der Evangelischen Studentengemeinde Oldenburg und mit der Teilnahme an Kirchentagen. Meine besondere Aufmerksamkeit gilt den spirituellen Aspekten des Glaubens, wo das Christentum in Dialog mit anderen Weltreligionen tritt.

Detlef Hackbarth

Dank an Kristina Meyer

Zum Jahresbeginn ist Kristina Meyer aus beruflichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden.

Neben ihrer engagierten Mitarbeit im Kirchenvorstand ist Kristina Meyer vielen Gottesdienstbesuchern durch ihr ausgezeichnetes Orgelspiel und großes musikalisches Repertoire bekannt. Als

Organistin wird sie der Gemeinde glücklicherweise weiterhin erhalten bleiben.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung unserer Gemeindearbeit und wünschen ihr weiterhin Gottes reichen Segen!

Für den Kirchenvorstand

Jens Witte



„sonntags. Erfindung der Freiheit“

Verlag Andere Zeiten

Schon am kostbaren, orange-rot schimmernden Einband spürt man, dass dieses Buch nichts Alltägliches enthält. „sonntags. Erfindung der Freiheit“ ist eine 144-seitige Liebeserklärung an diesen besonderen Tag.

14 Autorinnen und Autoren erzählen hier in 52 Themenkapiteln, was sie mit ihrem Ausnahmetag verbinden – träumerisch, kritisch-rational, mit ernster Freude oder auch mit Augenzwinkern. Bilder, Bibelworte und Gedichte ergänzen die Beiträge der Autoren und laden ein, sich durch das Jahr begleiten zu lassen.

Ganz in der Tradition des Verlags Andere Zeiten bietet „sonntags“ die Möglichkeit, eigene Notizen und Gedanken festzuhalten und das Buch damit zu einem sehr persönlichen Begleiter zu machen.

Das Buch hilft dem Leser in unaufdringlicher Weise, für sich zu entdecken, wie wohltuend die 52 „Sonntagsinseln“ für die Seele sind. Es steckt wirklich an, den Sonntag zu genießen im Bewusstsein, etwas ganz Besonderes zu erleben.



„sonntags“ ist für mich ein Buch, das ich immer wieder gern zur Hand nehme. Es macht deutlich, dass der Sonntag als ein ganz besonderer Tag auch unseren besonderen Schutz verdient. Die gegenwärtige Debatte um den Sonntagsschutz unterstreicht die Aktualität dieses Anliegens.

Das Buch ist im Verlag Andere Zeiten (www.anderezeiten.de) zum Preis von 12 Euro zzgl. Versandkosten zu bestellen.

Jens Witte

Sehen, hören, laufen, helfen und glauben

Die evangelische Kirche bietet den Besuchern des Hessentags in Bensheim über 30 Veranstaltungen, darunter Konzerte, Lesungen, Talkrunden, Meditationen sowie Gespräche, Gebete und Gottesdienste. In einem speziell errichteten „Sternendom“ gibt es vom 6. bis 15. Juni vieles zu sehen und zu hören.

„Wenn wir an das Universum denken, sind wir meist überwältigt von der Weite und halten Ausschau nach dem, was sich jenseits des Firmaments verbirgt“, sagt Dr. Volker Jung. Der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau erinnert beim Blick auf den Sternendom auch an den Psalm 19 der Bibel, in dem es heißt, dass der Himmel von der Herrlichkeit Gottes erzählt „und seiner Hände Werk verkündet“.

Nur Gewinner beim Sternenlauf

Ein weiterer Höhepunkt des evangelischen Programms ist der Sternenlauf der Diakonie Hessen am Pfingstsamstag, bei dem Jogger und Walker unterstützt von Sponsoren auf einer fünf Kilometer langen Strecke unterwegs sind. Auch Kinder dürfen mitmachen. Für sie gibt es extra kurze Distanzen. Da-



**Sternenlauf-Shirt-Vorstellung: (v.l.)
Dieter Dersch, Gregor Ziorkewicz,
Volker Jung, Wolfgang Weinrich.**

Bild: EKHN

bei soll es nur Gewinner geben: Die Teilnehmenden und die Menschen im Zentrum der Wohnungslosenhilfe in Bensheim. Mit dem Erlös des Sternenlaufs weitet die Diakonie nämlich ihre Hilfe für Obdachlose aus.

Es werden noch freiwillige, ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht, die tage- oder schichtweise im Sternendom der EKHN mitarbeiten wollen: Gäste betreuen, Dinge richten und organisieren etc. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Tel. 66166.



Piratenfest in der Kindertagesstätte

Im Februar ging es schon los mit der Faschingsplanung in unserem Haus. Alle Kinder malten ihre Vorstellungen auf eine lange Wandzeitung, und es gab viele Vorschläge für unser Faschingsthema. Wie in jedem Jahr stimmten die Kinder dann darüber ab. Sie entschieden sich für ein großes Piratenfest.



Und dann ging es mit den großen Vorbereitungen los: Alle Kinder beteiligten sich an den Bastelarbeiten für die Dekoration in den Räumen. Wilde Piratentänze und Piratenlieder wurden gelernt, und jeden Tag brachten die Kinder neue Bilderbücher mit in die Kita – die Piraten waren los.

Die Eltern versorgten die Piraten mit einem leckeren, reichhaltigen Büfett. Als Überraschung baute Herr Schäider zusammen mit einigen Vätern und Müttern ein richtiges tolles Piratenschiff. Die Kinder waren ganz begeistert und spielten dort den ganzen Vormittag.

Sie nutzten noch viele andere Angebote: Eine Schatzsuche mit Geheimgang und Schatzkarte, eine Bewegungsbaustelle mit Seilen und Hängeleiter in der Turnhalle, Buddelschiffe zum selber Basteln, eine große Wasserrutsche und vieles mehr.

Der Vormittag verging wie im Flug, und alle waren enttäuscht, dass der Tag so schnell vergangen war. Sogar die Oberpiraten hatten sich bestens amüsiert.

Christine Franke



Tauferinnerungsgottesdienst und Einführung Anke Thürigen

In einem liebevoll gestalteten und sehr lebendigen Gottesdienst für Große und Kleine feierten etwa



zwanzig Kinder mit ihren Familien die Erinnerung an ihre Taufe im Jahr 2009 oder 2010. Die Gemeinde konnte ihren Dank, ihre Wünsche und ihre Bitten für die getauften Kinder auf bunten Zetteln zu einer Kollage rund um das Taufelement Wasser zusammenfügen: zu Flaschenpost, Fisch und Fernrohr als Symbolen für den Weg der Kinder mit Gott. Jedes Kind erhielt am Ende des Gottesdienstes eine Kinderbibel als Geschenk.

Außerdem wurde die neue Gemeindepädagogin Anke Thürigen von Dekan Arno Kreh feierlich in ihren Dienst in der Stephanusge-



meinde eingeführt. Sie wird zunächst für zwei Jahre die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde unterstützen. Mit Grußworten und netten Gesprächen bei Sektempfang und Kuchenbuffet klang der Vormittag aus.

Katja Boeddinghaus





Diakoniestation

Bensheim / Zwingenberg
Fehlheimer Str. 62, Tel. 66654

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 6. April, 19.00 Uhr
Kath. Kirchengemeinde St. Georg,
Hospitalkirche
Sonntag, 4. Mai, 19.00 Uhr
Stephanuskirche

AWO-Gottesdienste

Eifelstr. 21 -25
Donnerstag, 10. April, 16.00 Uhr
Donnerstag, 8. Mai, 16.00 Uhr

Bensheimer Tafel

Heilig-Geist-Hospital (Eingang
Hauptstraße 87, großes Tor)
Dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Hospiz Bergstraße

Kalkgasse 13
www.hospiz-verein-bergstrasse.de
Café für Trauernde
an jedem zweiten Sonntag im Monat
von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr
Trauerfrühstück
an jedem zweiten Donnerstag im Monat
von 9:00 bis ca. 11:00 Uhr



Der nächste *Stephanus* erscheint im Juni.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Stephanusgemeinde Bensheim

Redaktionskreis: Markus Bamberg,
Harald Boeddinghaus, Katja Boeddinghaus,
Dr. Maren Bulmahn, Pfr. Dr. Christian Ferber
(V.i.S.d.P.), Pfrn. Almut Gallmeier,
Heike Matthes-Kreysler, Sigrid Poth,
Reinhilde Schieche, Jens Witte

Redaktionsanschrift:
Eifelstr. 37, 64625 Bensheim
buero@stephanusgemeinde.de

Erscheinungsweise: sechsmal im Jahr

Layout und Satz:

Maren Bulmahn

Auflage: 2000

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Den Gemeindebrief erhalten die Gemeindeglieder der Stephanusgemeinde kostenlos. Herzlichen Dank an alle, die ihn verteilen!

Redaktionsschluss für Juni / Juli: 3. Mai

Titel: Grafik: Pfeffer, Foto: Ferber



Saisonkuchen

Foto: uschi dreilucker / pixelio.de

Zutaten

2 große Eier
200 g Zucker
125 g zerlassene Butter
150 ml Milch
220 g Mehl
2 TL Backpulver
750 g entkernte Kirschen
75-100 g Mandelblätter,
etwas Butter für die Form.

Zubereitung

Eier und Zucker schaumig rühren, die zerlassene Butter und die Milch dazugeben. Nun Mehl und Backpulver vermischen. Alles zusammen kurz zu einem cremigen Teig verrühren.

Teig in eine gebutterte Form mit ca. 28 bis 30 cm geben. Die Kirschen über den Teig verteilen und mit Mandelblättern bestreuen.



Den Kuchen im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad Celsius etwa 30 bis 45 Minuten backen.

Je nach Saison kann man auch andere Früchte nehmen: Äpfel, Mirabellen oder Pfirsiche. Frisch sind die Früchte besonders zu empfehlen.

*Gutes Gelingen wünscht Ihnen
Helga Schmolinsky*



Tischgebet

Für Deine Güte ohne Schranken lass', Herr,
uns Dir von Herzen danken, für's ewig Wort,
für's täglich Brot, für alle Hilfe in der Not.

Amen



Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die im April und Mai ihren Geburtstag feiern, Gottes reichen Segen, viel Freude, Kraft und Gesundheit im neuen Lebensjahr. Stellvertretend gratulieren wir hier Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden:

Geburtstage im April

Ilse Lang, Erwin Schwarz, Claus Forster,
Uwe Haverbek, Katrin Pfeifer, Sigmar
Strößinger, Heinz Dörsam, Edith Sauerbrey,
Anneliese Schmanke, Marie Seidel, Karl
Schwinn, Artur Pfeuffer, Johanna Schmidt,
Renate Rinnenburger, Emmi Collet,
Gotlinde Degen, Adam Roth,
Rosemarie Tiefenthaler, Martha
Mink, Bärbel Raya Morales,
Hildegard Ohlemüller, Frida
Schenk, German Litke, Ursula
Mitsch, Emma Klumbies,
Waltraud Forster, Waltraud
Richter, Hans Klein,
Lieselotte Langer, Irmgard
Andres, Ingeborg Greipel,
Sonja Milde, Lisbeth Breuer,
Isolde Rettig, Hertha Becker,
Magdalena Müller.

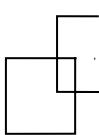
Geburtstage im Mai

Christa May, Wilhelm Trayser, Horst
Schoenherr, Anni Stang, Lilli Seljawska,
Renate Stahl, Regine Daum, Brigitte Röver,
Elke Otto, Helmut Röder,



Brigitte Kimmerle, Eva Bließung, Gisela
Rosenberger, Hildegard Staßfurth, Maria
Gerber, Katharina Ohlemüller, Wilfried
Heidemann, Günter Riedel, Sonja
Eisenhauer, Renate Haub, Lothar Jäger,
Elfriede Wittke, Hildegard Dillmann,
Christa Engel, Peter Heinz, Liesel Bartsch,
Werner Nüchter, Isolde Löwe, Wilhelmine
Schuster, Ludwig Kindinger, Marianne
Ruß, Wilhelm Heidebrink, Gerda
Lenhardt, Katharina Pankau, Katharina
Schmelzle, Ortrud Schwarz, Wilhelm
Kern, Ingeborg Berg, Erika Bauske,
Helga Jost, Marianne Domröse,
Elisabeth Marceniuk, Hedwig Conrad,
Konrad Dächert, Rudi Hildebrandt,
Melanie Kohn, Horst Meyer, Uwe
Panniger, Inge Hilge, Hella Roth, Hella
Brodmerkel, Ursula Blumenschein, Emmy
Drackert, Herbert Aust, Ruth Schröder,
Frieda Jungbauer, Martha Berg, Helga
Schmolinsky, Ingrid Haupt-Rosenbaum,
Brigitte Killian, Ingeborg Hofmann,
Manfred Hüther, Irmgard Höflein,
Margarete Völker.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein! Am Sonntag, der auf Ihren Geburtstag folgt, werden Sie im Gottesdienst namentlich erwähnt.



Taufen



Goldene Hochzeit

50

Diamantene Hochzeit

60

Beerdigungen



Wir gratulieren unseren neuen Gemeindegliedern zur Taufe und wünschen den Eltern und Paten Gottes Segen bei der Erziehung ihrer Kinder:

Ruwen Marx

Marie Rothenhäuser

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum!

Goldene Hochzeit

Klaus und Christiane Haas

Jakob und Ursula Bender

Hans und Brunhilde Weniger

Diamantene Hochzeit

Adolf und Lidia Litke

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder:

Wilhelm Ludwig Volk, 77 J.

Charlotte Weymann, geb. Zimmermann, 89 J.

Johanna Gerda Muck, geb. Freund, 97 J.

Heinz Lothar Podszus, 84 J.

Gertrud Walter, geb. Jöckel, 75 J.

Charlotte Mink, geb. Claus, 92 J.

Heinrich Frischalowski, 82 J.

Monika Münch, geb. Maurer, 69 J.

Helmut Grüner, 85 J.

Friedrich Kienetz, 84 J.

Gruppen und Kreise ...



HAUSKREIS

Montag um 20.00 Uhr

7. April	28. April
5. Mai	19. Mai
26. Mai	

Bernhard Eiermann

KINDER

Sonntag um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)

6. April	27. April
11. Mai	25. Mai



s. Seite 10
Kindergottesdienstteam
Anke Thürigen
Tel. 0176 96 588 489

Mittwoch um 17.00 Uhr

Kleinkindgottesdienst (von 0 bis 6 Jahren)



9. April 7. Mai
s. Seite 5

BESUCHSDIENSTE

Besuchsdienstkreis

Hier treffen sich Menschen, die Ältere oder Einsame besuchen, ob an Geburtstagen oder bei Krankheit. Informieren Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel 66166.

Besuchsdienstteam



für Neuzugezogene
Pfr. Dr. Christian Ferber
Tel. 64181

ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS

Mittwoch um 15.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Laurentius

9. April
„BINGO“ mit Frau Schröder

21. Mai
Gymnastik mit Gisela Schambach



Gertraud Groß
Für den Fahrdienst melden
Sie sich bitte im Gemein-
debüro, Tel. 661 66.

FRAUENFRÜHSTÜCK

Mittwoch um 9.00 Uhr

2. April 7. Mai
siehe S. 6



Marianne Maurer
Christa Richter

TAIZÉ-KREIS



Hier treffen sich Men-
schen, die in der Stepha-
nusgemeinde Taizé-Got-
tesdienste vorbereiten.
Jutta Kosbab

KONFIS

Konfiteamer-Kreis



Freitag um 20.00 Uhr
Konfi-Lounge
Oliver Weinke

MUSIK

Montag

15.00 Uhr Kinderchor und Flöten
(ab 5 Jahren)

15.45 Uhr Wichtelchor
(ab 3 Jahren)



Hannelore Schmanke

Donnerstag

20.00 Uhr Erwachsenenflötenkreis



Hannelore Schmanke

Dienstag

20.00 Uhr Gospelchor Getogether



Burkhard Jungcurt

Freitag

19.30 Uhr Kantoreiprobe
Gemeindezentrum in
der Michaelsgemeinde
Konja Voll



Alle regelmäßigen Veranstaltungen
entfallen während der Schulferien.

GEMEINDEBUSFAHRERTEAM



Wir bieten allen Älteren
und Gemeindegliedern
mit Gehbehinderung
einen Fahrdienst an.



Informationen im
Gemeindebüro, Tel 66166.

BASTELKREIS SCHNIPSEL

Mittwoch um 17.30 Uhr

Stephanussaal



9. April 30. April
14. Mai 28. Mai
Ursula Pietsch

HANDARBEITSKREIS NÄDEL + FÄDEN

Dienstag um 15.00 Uhr

Stephanussaal

8. April
13. Mai

22. April
27. Mai



Reinhilde Schieche

MUSIC-TO-GO

Offene Bandplattform, s. Seite 6
Stephanuskirche

5. April, 17. Mai 15.00 – 18.00 Uhr
6. April, 18. Mai, 10.00 Uhr

Pfr. Dr. Christian Ferber, Tel. 64181



KONTAKT

Pfarrerin Almut Gallmeier

Pfarrer Dr. Christian Ferber

Eifelstraße 37

Tel. 06251 64181

c.ferber@stephanusgemeinde.de

Internet

www.Stephanusgemeinde.de

Gemeindebüro

Heike Matthes-Kreysler

büero@stephanusgemeinde.de

Tel. 06251 66166

Fax 06251 610764

Sprechzeiten:

Montags geschlossen

Di. bis Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kindertagesstätte

Christine Franke

kita@stephanusgemeinde.de

Tel. 06251 2295

Hier ist nicht Jude noch
Grieche, hier ist nicht
Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann
noch Frau; denn ihr
seid allesamt einer in
Christus Jesus.

Gal 3,28

 Spenden können Sie einzahlen auf das Konto bei der Sparkasse Bensheim,
IBAN: DE22 5095 0068 0001 0460 85, BIC: HELADEF1BEN.

Herzlichen Dank!